

Bernd Fritzges

Bernd Fritzges ist Vorstandsvorsitzender des VDVO, Verband der Veranstaltungsorganisatoren e. V., mit Sitz in Berlin.



Bernd Fritzges (Foto: VDVO)

Wie sind Sie zur Veranstaltungsbranche gekommen?

Über einen eher ungewöhnlichen Weg: Aufgewachsen in einem sehr bekannten, gastronomischen Umfeld, waren mir geregelte Abläufe und ‚normale‘ Freizeitaktivitäten eher fremd, erfuhr dafür jedoch frühzeitig den Reichtum im Kontakt und Umgang mit Menschen. Bereits im jungen Alter von 18 Jahren stieg ich 1995 direkt als geschäftsführender Gesellschafter in das mittelständische Familienunternehmen ein und baute eigenverantwortlich einen neuen Standort im Berliner Umland auf. Unser Schwerpunkt lag hierbei in den Bereichen Erlebnisgastronomie und Public Events. Auf einem Gelände von 20.000 qm mit einer zusätzlichen Gesamtkapazität für circa 3.000 Personen im Innenbereich legte ich damals, ohne es zu diesem Zeitpunkt zu wissen, den Grundstein für die Erfahrungen im MICE-Sektor.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Ich wäre Autor, ob ich allerdings damit meinen Lebensunterhalt finanzieren könnte, wage ich zu bezweifeln.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Das bewusste Miterleben des Mauerfalls und die Wochen danach.

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Keine! Jede Entscheidung, egal was diese zur Folge hatte, hat mich jedes Mal ein Stück voran gebracht.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Dies ist eine wirklich sehr schwierige Frage. Wenn ich länger darüber nachdenke, komme ich jedoch zum Entschluss, dass es der bewusste Ausstieg aus dem Familienunternehmen war.

Was machen Sie gegen Stress?

Ich werde automatisch zunehmend ruhiger, je höher der Stresspegel ist. Am Ende wirke ich eher phlegmatisch.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

„Wie die Dinge sind“ von Lama Ole Nydahl.

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

Es liegt vielleicht an meinen vielen Geschäftsreisen nach Österreich in der letzten Zeit, aber irgendwie höre ich derzeit öfters Andreas Gabalier.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder alleine sind: Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Ganz eindeutig: Den Lieferservice von Pronto Pizza in Moissburg, denn zu Hause esse ich am liebsten.

Impressum

15. Jahrgang Verlag AktivMedia GmbH, Hopfenfeld 5, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de **Chefredaktion** Peter Blach, pblach@stagereport.de **Redaktion** Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Karin Stengel, kstengel@stagereport.de, Sven Schulz, sschulz@aktivmedia.biz, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de **Anzeigenmarketing** Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz, Rudolf Watzlawek, Tel 05173 9827-38, rwatzlawek@aktivmedia.biz **Produktion** Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com **Bilder** PixelBuddha.net, creativemarket.com/Aleksandra Slowik, freemages.com/Antonio Jimenez Alonso (Seiten 04, 05) **Druck** Druckhaus Giese & Seif OHG, Peine **Gerichtsstand** Burgdorf Der StageReport ist eine Business-to-business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X